

# Klassenarbeit unlesbar

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Januar 2018 01:37

## Zitat von Lehramtsstudent

Das heißt, dass du dir grundsätzlich erst einmal die Mühe machst, ein Wort zu entziffern, dass du auf den ersten Blick gar nicht lesen kannst, und es erst als Fehler anstreichst, wenn du es auch nach genauem Hinsehen nicht als bekanntes, deutsches Wort (bzw. Fachbegriff) erkennen kannst, oder? Denn auch in der Hinsicht scheint es unterschiedliche Herangehensweisen zu geben, bei der die eine strenger, die eine doch etwas sagen wir großzügiger ist.

Das ist meine Vorgehensweise bei einem Schüler, der nicht dafür bekannt ist, sich keine Mühe zu geben, der aber zum Beispiel am Ende einer Arbeit eine Sauklaue hat.

Wenn eine komplette Arbeit soviel Aufmerksamkeit von mir abverlangt, dann tue ich es für die erste (!! ) Arbeit mit dem Hinweis, dies beim nächsten Mal eben nicht zu tun. Dann lese ich einmal aufmerksam (klar), danach ist Schluss. Ich markiere ganze Absätze als nicht lesbar, Pech für das nicht Lesbare.

In der Fremdsprache entscheide ich mich grundsätzlich für die falsche Antwort. Ich gucke mal durch die Arbeit, ob es "typisch für ein A oder ein O" ist, was aber ziemlich "typisch" für "ich kann mich nicht entscheiden, die Lehrerin wird sich schon die richtige Antwort aussuchen", ist halt falsch.

Komischerweise haben die allermeisten mit Schreibproblemen in der nächsten Arbeit Wunderheilungen... 😊

Erziehung muss manchmal halt weh tun.